

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Haus der Kirche - Dreikönigskirche

Hauptstraße 23
01097 Dresden

Anfahrt:

Die Dreikönigskirche liegt im Zentrum der Dresdner Neustadt zwischen dem Fußgängerboulevard Hauptstraße und der traditionsreichen, barocken Königstraße nur wenige Meter vom »Goldenen Reiter«, dem Reiterstandbild August des Starken, entfernt.

Die Dreikönigskirche ist sehr gut mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** erreichbar:

Straßenbahn:

Linie 3 | 6 | 7 | 8 | 11 bis Albertplatz,
Linie 4 | 9 bis Neustädter Markt

Regional-/ Fernverkehr, S-Bahn:
Bahnhof Dresden-Neustadt

Der Bahnhof Dresden-Neustadt liegt ca. 15 Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt

Barbara Heidrich

E-Mail: barbara.heidrich@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81416-604

Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Online-Anmeldung:

<https://www.lanu.de/vdT>

Hinweis:

Auf Grund des aktuellen Infektionsgeschehens sind wir angehalten, die Teilnehmerzahl bei unseren Veranstaltungen zu beschränken.

Für alle Veranstaltungen gelten unsere Hygienebestimmungen (www.lanu.de).

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



17. Sächsische Gewässertage

Wassermanagement –
Herausforderung für die
Wasserwirtschaft

Veranstaltung A 13/20

2. Dezember 2020
Haus der Kirche Dresden

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Inhalt

Die 17. Sächsischen Gewässertage widmen sich neuen Herausforderungen, denen die Wasserwirtschaft gegenüber steht. Durch den fortschreitenden Klimawandel ist zu erwarten, dass in Deutschland neben weiter steigenden Durchschnittstemperaturen auch die Zahl längerer Trockenphasen und auftretender Starkregenereignisse zunehmen wird. Die Wasserwirtschaft muss sich auf diese Veränderungen mit dem Ziel vorbereiten, den vielfältigen Risiken rechtzeitig zu begegnen, um Schäden für die Allgemeinheit und für die Volkswirtschaft so gering wie möglich zu halten. Neben den Herausforderungen des Klimawandels ist die Wasserhaushalt im Mitteldeutschen und Lausitzer Raum stark durch den Braunkohlenbergbau überprägt und nachhaltig verändert. Braunkohlenausstieg und Strukturwandel bedingen, dass die Oberflächengewässer optimiert bewirtschaftet werden müssen, um u.a. die nachteiligen Folgen der Bergbaueinflüsse auf den Wasserhaushalt zu mindern oder auszugleichen und gleichzeitig die durch die Bergbausanierung entstandenen Chancen des bergbaulich überprägten Gewässernetzes nutzen zu können. Auch für wirtschaftliche Strukturentwicklungen ist Wasser in ausreichender Menge und Qualität unabdingbar.

Die Veranstaltung spannt einen Bogen vom aktuellen Zustand und Management der Gewässer, über Prognosen der Wasserdargebotsentwicklung und den daraus abgeleiteten Handlungsoptionen, der Trinkwasserversorgung bis hin zur Renaturierung und Sanierung ehemaliger Braunkohlelandschaften.

Die Veranstaltung soll Entwicklungen aufzeigen und die Möglichkeit bieten die gewonnenen Erkenntnisse und Handlungsoptionen zu diskutieren.

Programm

Mittwoch, 2. Dezember 2020

09:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

Moderation: Beate Werner, MDR

10:00 Begrüßung

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

10:10 Grußwort und Eröffnung

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

10:40 Aktuelle Einstufung des ökologischen und chemischen Zustand der Oberflächenwasserkörper in Sachsen

Kerstin Jenemann, Sylvia Rohde (LfULG)

11:00 Herausforderungen für das länderübergreifende Flussgebietsmanagement an der Oder

Simon Henneberg (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg)

11:20 Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft

Dr. Andreas Marx (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ)

11:40 Diskussion

12:00 *Mittagspause individuell*

Es bestehen Möglichkeiten für das Mittagessen im Haus (1. Etage) oder im unmittelbaren Umfeld des Hauses der Kirche.

Programm

13:00 Die Grundsatzkonzeption öffentliche Wasserversorgung 2030 - Handlungsrahmen für wasserwirtschaftliche Entscheidungen
Anett Ziller (SMEKUL)

13:20 Talsperrenbewirtschaftung und Trockenheit – Herausforderungen und Möglichkeiten
Eckehard Bielitz (LTV)

13:40 Das Wassermanagement in den Tagebauen der MIBRAG im Kontext mit dem Gesamtwasserhaushalt im Südraum Leipzig
Dr. Peter Jolas, Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH

14:00 Optionen der Stützung des Wasserhaushalts der Lausitz im Klimawandel
Prof. Dr.-Ing. Thomas Grischek (HTW Dresden), Kathleen Lünich (LfULG), Karin Kuhn

14:20 Rolle des Bergbaues für die Wasserführung der Lausitzer Flüsse- ein Rück- und Ausblick
Ingolf Arnold (Wasser-Cluster-Lausitz e.V.), Dr.-Ing. Thomas Koch (GMB GmbH & Wasser-Cluster-Lausitz e.V.)

14:40 Diskussion

15:00 Resümee und Schlusswort

Ulrich Kraus, Abteilungsleiter 4, Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

15:15 *Ende der Veranstaltung*